

❖ Sektor: **Tourismus**

Auswirkungen der Klimaveränderung

Der Tourismus ist sehr stark abhängig vom Wetter und vom Klima. Im Voralpenraum hat sich eine Tourismusnutzung verbunden mit Infrastrukturen eingestellt, welche auf die Klimabedingungen der letzten Jahrzehnte des 20. Jahrhunderts basieren. Diese Bedingungen haben sich schon verändert und werden sich weiter verändern. Die Tourismusnutzung und die entsprechenden Investitionen müssen der Klimaveränderung folgen oder noch besser vorausschauend auf Klimaveränderungen reagieren. Die Dauer der Schneebedeckung wird in tieferen Lagen deutlich abnehmen. Der auf Schnee und Eis basierende Wintertourismus wird in tieferen und mittleren Lagen deutlich schwieriger sicherzustellen sein. Im Sommer werden weniger Regentage, höhere Temperaturen und eine längere Saison erwartet. Erholungsgebiete mit kühleren Sommertemperaturen werden gefragt sein (Sommerfrische).

Spezielle Situation im Kanton Glarus

Die Region Glarnerland und im Besonderen höhergelegene Regionen wie Braunwald, Schwändital und die Bergeen wie der Klöntalersee, der Ober- und Oberblegisee gewinnen im Sommer als Erfrischungsregion neben den hitzegeplagten Stadt- und Agglomerationsgebieten an Attraktivität. Der auf Eis und Schnee basierte Wintertourismus wird aufgrund der steigenden Schneefallgrenze und abnehmenden Schneedeckendauer an Attraktivität verlieren. Im Sinne einer vorausschauenden Planung ist wichtig, dass rechtzeitig auf die veränderten Voraussetzungen reagiert wird.

- ➔ Zunahme und Veränderung (Erfrischungstourismus) des Sommertourismus
- ➔ Abnahme der Schneesicherheit von Wintersportgebieten und somit Abnahme des Wintertourismus

Massnahmen	Zuständigkeit	Arbeitsschritte	Gesetzl. Grundlagen	Zeitraumen	Kosten	
Sommertourismus fördern						
T1	Ausrichtung des Sommertourismus auf Erfrischungsregion für die hitzegeplagte Agglomerations- und Stadtgebiete	DVI	Sensibilisierung der Tourismuswirtschaft, sich den Herausforderungen der Klimaveränderung zu stellen	TEG	Ständige Aufgabe Tourismusstrategie 2020-2023	5'000.-
Beobachtung der Klimafaktoren betreffend Wintertourismus						
T2	Monitoring der aktuellen und zukünftigen Meteodaten und Klimaprognosen im Hinblick auf die Schneesicherheit	DVI, AUE	Externer Auftrag		2018	12'000
Relevanz: mittel Begründung: Der Tourismus ist ein wichtiger, vom Wetter abhängiger Wirtschaftszweig. Dringlichkeit: mittel Begründung: es sind zwar keine sofortigen Massnahmen nötig, jedoch eine vorausschauende Planung.						

Im Bericht des BAFU (Klimabedingte Risiken und Chancen, 2017, angepasst) sind die Auswirkungen auf den Tourismus in den Szenarien 41, 42, 98, 99 und 100 behandelt.